



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief

**Nr.9/2011 vom 16. September 2011**

## **Im Blickpunkt: Die Energiepolitik im Land**

Ein rascher Umbau der Energieversorgung Baden-Württembergs zur Erreichung der Klimaschutzziele wird beträchtliche Investitionen in innovative Energietechnologien auslösen. Insbesondere erneuerbare Energien, allen voran die Windenergie, aber auch dezentrale Kraft-Wärme-Kopplungsprojekte, flexible Gaskraftwerke und effiziente Energienutzungstechnologien in allen Sektoren werden benötigt, um innerhalb weniger Jahre auf die gefährliche Atomenergie verzichten zu können. Dadurch wird es auch möglich, die Abhängigkeit von Öl und Kohle zu verringern, sich zunehmend von unkalkulierbar steigenden Energiepreisen abzukoppeln und die durch Energieerzeugung und -nutzung ausgelöste Wertschöpfung im Lande deutlich zu steigern.

Für die zukünftige Leistungsfähigkeit der baden-württembergischen Volkswirtschaft ist eine kalkulierbare Umbaustrategie mit klaren Zielen von großer Bedeutung. Vom ernsthaften politischen Willen, diesen Weg zu beschreiten, können wir bei der neuen Landesregierung glücklicherweise ausgehen. Ein Klimaschutzgesetz, das bis 2050 zu einer Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 90% führen soll, ist bereits in Vorbereitung; Zwischenziele im Zehnjahresabstand sollen gewährleisten, dass die erforderliche Umbaugeschwindigkeit erreicht und eingehalten wird. Der Weg dahin ist allerdings schwierig, die Ziele werden nur unter größten Anstrengungen aller Akteure zeitgerecht erreichbar sein.

Auch der LNV und seine Mitgliedsverbände stehen hier also in der Pflicht, den notwendigen Umbau der Energieversorgung tatkräftig zu unterstützen, ihn kritisch-konstruktiv zu begleiten, und mit Informationen und auch verbandsinternen Diskussionen zu einer sachlichen Abwägung zwischen notwendigem Klimaschutz und lokalen Eingriffen in Natur und Landschaft beizutragen.

Es grüßt Sie herzlich

Joachim Nitsch  
Energierreferent des LNV



## LNV AKTIV

## Im schönsten Wiesengrunde?



### Zukunftsforum am 19.11.2011 im Museum am Löwentor in Stuttgart

Die Intensivierung der Landwirtschaft schreitet fort und macht auch vor Blumenwiesen keinen Halt. Ihr schleichendes Verschwinden versinnbildlicht wie bei kaum einer anderen landwirtschaftlichen Kultur den anhaltenden, tiefgreifenden landwirtschaftlichen Wandel. Welche Faktoren wirken aktuell auf die Landwirtschaft? Wie wirkt sich der Biogasboom auf die Landnutzung aus? Fressen Hochleistungskühe noch Heu? Was ist mit den Bienen? Welche Politik braucht eine nicht nur produktionsorientierte sondern multifunktionale Landwirtschaft - und wie agiert das Land Baden-Württemberg? Der LNV lädt Sie herzlich ein! *Logr*

[www.LNV-bw.de/zfn-2011.pdf](http://www.LNV-bw.de/zfn-2011.pdf)

## Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturge- setzes (LLG)



### Umwandlungsverbot für Dauergrünland geplant

In seiner Stellungnahme begrüßt der LNV das geplante Umwandlungsverbot für Dauergrünland ebenso wie die Einführung einer Genehmigungspflicht für die Entwässerung von Dauergrünland. Er stimmt der geplanten Ermächtigung für die Landwirtschaftsbehörden zu, zur Gefahrenabwehr hoheitlich handeln zu dürfen und zur Einführung der Amtspflicht zu Kontrollen. Der LNV vermisst jedoch eine Änderung des Genehmigungsanspruchs für Aufforstungen, da auch sie zum Verlust von Grünland führen. Die Problematik der nicht verbindlichen Ausgleichsflächen für Grünlandumwandlung in Flurbereinigungsverfahren wird thematisiert. *Tr*

[http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen\\_archiv/stell-110908-llg.pdf](http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-110908-llg.pdf)

## Änderung des Fischereigesetzes



### LNV stimmt Einführung von Duldungspflichten von Pächtern zu

Der LNV geht in seiner Stellungnahme zur Änderung des Fischereigesetzes davon aus, dass es sich noch nicht um die im Koalitionsvertrag verankerte grundsätzliche Überarbeitung des Landesfischereigesetzes handelt. Der Neueinführung von Duldungspflichten für Fischereiberechtigte, wenn es um Monitoringpflichten des Landes geht wie, sie für die Umsetzung der FFH- oder der Wasserrahmen-Richtlinie gelten, stimmt der LNV zu. *Tr*

[http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen\\_archiv/stell-110908-fg.pdf](http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-110908-fg.pdf)

## Einzelbetriebliche Förderung in der Landwirtschaft

### Kürzungen sind geplant

In seiner Stellungnahme akzeptiert der LNV die vom MLR vorgeschlagenen Kürzungen der einzelbetrieblichen Förderung und legt bei einer Förderung von Investitionen wie z. B. Stallneubauten großen Wert darauf, dass deren Umweltauswirkung künftig stärker berücksichtigt wird. Es kann nach Auffassung des LNV nicht sein, dass öffentlich geförderte Stallneubauten zu einer weiteren Intensivierung der Landwirtschaft und damit verbunden zu einem Rückgang von artenreichem Grünland führen. *Logr*

[http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen\\_archiv/stell-110802-foerderung.pdf](http://www.lnv-bw.de/stellungnahmen_archiv/stell-110802-foerderung.pdf)

## 100jähriger Überschwemmungsbereich geschützt



### Plausibilisierte Hochwassergefahrenkarten nicht notwendig

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat auf Prüfanfrage des LNV nun bestätigt, dass 100jährige Überschwemmungsbereiche von Fließgewässern per Gesetz geschützt sind und nicht erst durch Festsetzung per Rechtsverordnung oder aufgrund plausibilisierter Hochwassergefahrenkarten. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat deshalb ein Gewerbegebiet im Überschwemmungsbereich der Jagst in Frage gestellt. Der Bebauungsplan wird wohl erneut in die Offenlegung müssen. Der Schriftwechsel ist auf Anfrage in der LNV-Geschäftsstelle bei A. Trube erhältlich. *Tr*

## Herausforderung Luchs und Wolf



### Informationsveranstaltungen im Herbst 2011

Großraubtiere wie Luchs und Wolf kehren nach Baden-Württemberg zurück. Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt stellt in Kooperation mit dem LNV und weiteren Naturschutz- sowie mit Jagd- und Landwirtschaftsverbänden Erkenntnisse und die aktuellsten Forschungsergebnisse zu diesen Tierarten und möglichen Konflikten vor. Termine in den Regierungsbezirken: Tübingen – 11.10.2011, 18.30 Uhr, „Restaurant Kreuz“ in Bavendorf; Karlsruhe – 21.10. 18.30 Uhr im Gasthaus „Zur Stadt Pforzheim“ in Pforzheim-Eutingen; Freiburg – 25.10.2011, 18.30 Uhr im „Schwarzwälder Hof“ in Dauchingen, Stuttgart – 7.11.2011, 18.30 Uhr Festhalle Murrhardt. Interessierte mögen sich bitte anmelden. *Logr.*

Weitere Infos: [micha.herdtfelder@forst.bwl.de](mailto:micha.herdtfelder@forst.bwl.de), [www.fva-bw.de](http://www.fva-bw.de)

Anmeldung bei: [judith.ehrlacher@forst.bwl.de](mailto:judith.ehrlacher@forst.bwl.de), [www.fva-bw.de](http://www.fva-bw.de)

Informationen zum Wolf auf der Webseite des LNV-AK Göppingen

<http://www.lnv-goepplingen.de/db565.html>

## MaP-Beiratsvertreter/innen für Natura 2000

### LNV-Geschäftsstelle sucht wieder Interessenten

Die LNV-Geschäftsstelle hat – wie jeden Spätsommer – die aktuelle Liste der Managementpläne für Natura 2000-Gebiete zusammengestellt, die voraussichtlich diesen Herbst ausgeschrieben werden bzw. für die voraussichtlich im nächsten Frühjahr Kartierbeginn ist. Die LNV-Arbeitskreise sowie LNV-Mitgliedsverbände, BUND und NABU sind aufgerufen, interessierte und geeignete Personen für die MaP-Beiräte zu melden, aber ebenso Ortskenner/innen, die mit den Beiratsmitgliedern zuarbeiten möchten. *Tr*

## LNV-Pressemitteilungen

### LNV-PM110804 LNV begrüßt Ausbau der Windenergie

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr110804-windkraft.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110804-windkraft.pdf)

### LNV-PM110817 LNV zur 100-Tage-Bilanz der neuen Landesregierung

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr110817-100tage.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110817-100tage.pdf)

### LNV-PM110825 LNV wünscht sich Leuchtturmprojekte für den Naturschutz

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr110825-strategie.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110825-strategie.pdf)

### LNV-PM110830 E10-Verzicht dient dem Klimaschutz

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr110830-e10.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110830-e10.pdf)

### LNV-PM110831 Bloß keine Atom-Kaltreserve! Zustimmung zur Bundesnetzagentur

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr110831-netz.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110831-netz.pdf)

### LNV-PM110915 Änderung Agrarförderung ist angemessen (Zumeldung MLR-PM 195/2011)

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr110915-agrar.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110915-agrar.pdf)

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

**Zweite Förderrunde für BNE-Projekt****Umweltministerium fördert beispielhafte Bildungsprojekte**

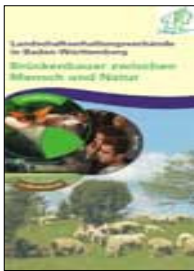
Das Programm „Förderung beispielhafter Projekte für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zielt auf die Unterstützung von gemeinnützigen Initiativen, die im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ einen Beitrag dazu leisten wollten, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur aktiven Gestaltung einer ökologisch verträglichen, wirtschaftlich leistungsfähigen und sozial gerechten Entwicklung unter Berücksichtigung globaler Aspekte zu befähigen. Antragsfrist ist der 17.10.2011.

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/72784/>

**Klimaschutz-Plus Programm****Geänderte Kriterien für Allgemeines CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm!**

Antragsberechtigt sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), kirchliche Einrichtungen oder andere, private Eigentümer/Besitzer von Nichtwohngebäuden. Fördersystematik und Förderhöhe (50 Euro pro über die Lebensdauer der Maßnahme vermiedener Tonne CO<sub>2</sub>) sowie Fördersatz (grundsätzlich maximal 15 % der Investitionen) bleiben gegenüber 2010 im Grundsatz erhalten. Auch das strenge Kumulierungsverbot gilt weiterhin. Antragsfrist ist der 31. März 2012 – wenn die Mittel bis dahin nicht ausgeschöpft sind! *Logr.*

[www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de](http://www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de)

**Neuer Flyer zu LEV****Landesanstalt informiert über Landschaftserhaltungsverbände**

Die Landesanstalt für die Entwicklung des Ländlichen Raums (LEL) hat vor kurzem einen ebenso prägnanten wie informativen Flyer zu Landschaftserhaltungsverbänden (LEV) herausgegeben. Wie bekannt leisten LEV einen essentiellen Beitrag zur Erfüllung der NATURA 2000 - Verpflichtungen des Landes. Der LNV fordert seit langem ihre flächenhafte Einführung in Baden-Württemberg. Den Flyer gibt es als download oder auf Anforderung bei der LEL. *Logr*

[https://www.landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/menu/1316876\\_11/index1221750829191.html?showOnlyChilds=true&showChildsFor=1316876](https://www.landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/menu/1316876_11/index1221750829191.html?showOnlyChilds=true&showChildsFor=1316876)

**MaP Nr. 46- fertig**

Seit der letzten Berichterstattung über fertiggestellte Managementpläne im LNV-Infobrief 06/2011 (Nr. 29-40) sind die folgenden weiteren Managementpläne abgeschlossen worden. *Tr*

41. MaP "Sandstein-Spessart", Main-Tauber-Kreis
42. MaP "Bühlertal Vellberg-Geislingen", LKr Schwäbisch Hall
43. MaP "Feuchtgebietskomplexe nördl. Isny", LKr Ravensburg
44. MaP "Pfinzgau West", Lkr Karlsruhe
45. MaP "Schwäbisch Haller Bucht", LKr Schwäbisch Hall
46. MaP "Tüllinger Berg und Tongrube Rümplingen", LKr Lörrach

Zum Sachstand der MaP-Erarbeitung: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44493/>

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

### LIFE-Projekt am Rohrhardsberg



#### Film gibt Einblicke in durchgeführte Maßnahmen

Der auf der Abschlussveranstaltung in Yach vorgestellte Film "LIFE am Rohrhardsberg" von Dirk Adam gibt Einblicke in die durchgeführten Maßnahmen und stellt einige Akteure des Projektes vor. Das LIFE-Projekt geht nach fünf Jahren Laufzeit am 31.10.2011 zu Ende. *Logr./kr*  
Zu sehen ist der Film auf der Projektwebsite [www.rohrhardsberg-life.de](http://www.rohrhardsberg-life.de).

### Geplanter Nationalpark Nordschwarzwald



#### NABU-Internetseite

Der NABU hat eine Internetseite zum geplanten Nationalpark Nordschwarzwald erstellt und frei geschaltet. Über diese will er umfassend über einen möglichen Nationalpark im Nordschwarzwald informieren. *Tr*  
[www.nationalparknordschwarzwald.de](http://www.nationalparknordschwarzwald.de)

#### MLR startet Befragung der Haushalte in der Region

Die Landesregierung sucht in der Diskussion um einen möglichen Nationalpark Nordschwarzwald den direkten Dialog vor Ort. Insgesamt rund 120.000 Haushalte werden deshalb mit einem Informationsflyer zu ihrer Meinung befragt. *kr*

<http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/nationalpark/100571.html>

Flyer: <http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/mlr/naturschutz/nationalpark.pdf>

### Zertifikate für Agrosprit



#### Kahlschlag-Diesel ist jetzt „bio“

Die EU-Kommission hat sieben Zertifikate für Biokraftstoffe anerkannt. Nur die Treibstoffe, die eines der Siegel vorweisen können, werden in EU-Ländern künftig als umweltverträglich akzeptiert und gefördert. Eine neue Greenpeace-Studie zeigt das Problem. Die Umweltschützer hatten Sprit von 92 europäischen Tankstellen in neun Ländern analysiert. Der beigemischte Biodiesel enthält bis zu einem Drittel Palmöl. Autofahrer würden so beim Tanken zur Zerstörung der letzten Urwälder beitragen - weil die Öle von bisherigen Äckern stammten, würden in Indonesien und Brasilien nun Urwälder für den Lebensmittelanbau gerodet. *Logr./kr*

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=MEMO/10/247&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

ALLES WAS RECHT .....

---

**Neuer IDUR/BUND Leitfaden ARTENSCHUTZRECHT****Unterstützung für Naturschützer/innen**

Speziell für aktive Naturschützerinnen und – schützer wird das komplexe Artenschutzrecht verständlich aufbereitet. Der Leitfaden kann das bürgerschaftliche Engagement beim Umgang mit dem Artenschutzrecht stärken und wird in Kooperation zwischen BUND und IDUR herausgegeben. Berücksichtigt ist die Rechtsprechung bis Anfang Juni 2011. Der Inhalt umfasst allgemeines und besonderes Artenschutzrecht. Autoren sind die Rechtsanwälte Dirk Teßmer und Tanja Würsig sowie Andreas Lukas.

Preis 17 Euro zzgl. Porto *Logr.*

Bezug: per E-Mail an [info@idur.de](mailto:info@idur.de) oder per Telefon unter 069/252477

**Biberdamm vor OVG****Kein Anspruch auf Ausnahmegenehmigung**

Das VG Potsdam hatte mit Urteil v. 25.5.07 erstinstanzlich festgestellt, dass die vom Kläger im NSG und FFH-Gebiet "Gränert" im Land Brandenburg beabsichtigte Reduzierung eines Biberdammes ausgangs eines Sees um 50 cm und die darüber hinaus begehrte vollständige Beseitigung des Biberdammes entlang des Grabens weiter entfernt von der Biberburg keiner Ausnahmegenehmigung bzw. Befreiung von den artenschutzrechtlichen Verboten des § 42/1 Nr.1+3 des BNatSchG (a. F.) bedürfe. Das OVG Berlin-Brandenburg hat am 31.3.11 (Az: 11 B 19.10) dieses Urteil aufgehoben und festgestellt: 1. Die klägerseits beantragten Eingriffe in die Biberdämme bedurften einer Ausnahmegenehmigung bzw. Befreiung von den damals geltenden Verbotsvorschriften des § 42 Abs. 1 BNatSchG. 2. Die Eingriffe verstießen zudem gegen die Verbotsvorschriften der Naturschutzgebiets-Verordnung (NSG-VO). 3. Der Kläger hatte keinen Anspruch auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung oder Befreiung von den naturschutzrechtlichen Vorschriften. *Felgner*

Quelle: IDUR-Recht der Natur-Schnellbrief 167/2011

**EU-Urteil zu Genpollen im Honig****Nulltoleranz für gentechnisch veränderte Pollen im Honig**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat ein wegweisendes Urteil zur Gentechnik gefällt: Honig, der Pollen des Mais Mon 810 enthält, ist ein „genetisch verändertes Lebensmittel“ im Sinne des europäischen Gentechnikrechts und benötigt eine entsprechende Zulassung. Damit stellt das höchste europäische Gericht klar, dass selbst geringe Spuren von genetisch verändertem Material in einem Lebensmittel eine Sicherheitsüberprüfung und eine Zulassung erfordern. Ohne diese Zulassung ist das in Verkehr bringen als Lebensmittel verboten. *Sch*

[http://curia.europa.eu/jurisp/cgi-](http://curia.europa.eu/jurisp/cgi-bin/gettext.pl?lang=de&num=79889093C19090442&doc=T&ouvert=T&seance=ARRET)

[bin/gettext.pl?lang=de&num=79889093C19090442&doc=T&ouvert=T&seance=ARRET](http://curia.europa.eu/jurisp/cgi-bin/gettext.pl?lang=de&num=79889093C19090442&doc=T&ouvert=T&seance=ARRET)

## LNV INTERN

## LNV-Vorstand

### Neuer Vertreter des LFV

Der Landesfischereiverband wird künftig durch Ralf Oberacker, Präsident des LFV, im LNV-Vorstand vertreten. Herr Oberacker wurde im Juli 2011 in Nachfolge von Wolfgang Reuther zum Präsidenten gewählt. Der LNV dankt Herrn Reuther für die gute Zusammenarbeit im LNV-Vorstand.

## LNV-Arbeitskreise

### Zwei neue Bereichsbearbeiter im Ortenaukreis

Für den **Bereich Achertal** konnte **Herr Günther Weissinger**, langjähriger Forstrevierleiter und LNV-Vertreter im Beirat des Naturschutzzentrums Ruhstein als Bereichsbearbeiter gewonnen werden.

Die **Bereiche Gengenbach, Biberach, Harmersbachtal** werden künftig von **Herrn Hanspeter Lang** bearbeitet, ein engagierter Naturschützer und Jäger und kürzlich in den Fachbeirat des Landschaftsentwicklungsverbands Ortenau berufen.

## LNV-Beiräte

Für neue Beiratsperioden hat der LNV die folgenden Personen gegenüber den zuständigen Ministerien zur Benennung vorgeschlagen:

Landesfachausschuss für Tourismus/MLR (1.10.2011-30.09.15): **Frau Dr. Hilde Nittinger** / Stellvertretung: **Andreas Linsmeier**

Landesforstwirtschaftsrat/MLR (1.9.2011-31.8.2016): **Herrn Thomas Dietz** / Stellvertretung: **Herr Prof. Rainer Wagelaar**; für den zweiten Sitz **Herrn Johannes Enssle** / Stellvertretung: **Herr Gerhard Maluck**

Landesfischereibeirat/MLR (1.10.2011-30.09.2016): **Herrn Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß** / Stellvertretung **Frau Helga Hartmann**

Wir danken allen Genannten herzlich für ihre Bereitschaft, den LNV tatkräftig zu unterstützen! *Logr.*

## Der LNV trauert um Alfons Buchtela



Herr Buchtela engagierte sich über Jahre hinweg im LNV-Arbeitskreis Heidelberg, Rhein-Neckar und war von 1985 bis 2007 Geschäftsführer des BUND Regionalverbands Unterer Neckar. Als beratendes Mitglied im Planungsausschuss war er offizieller Vertreter der baden-württembergischen Naturschutzverbände im länderübergreifenden Verband Region Rhein-Neckar. Wir kannten und schätzten Alfons Buchtela als engagierten, fachkundigen und hartnäckigen Mitstreiter. In besonderer Erinnerung bleibt sein Kampf um den Steinbruch Leimen, andere Erfolge waren ihm und damit dem Natur- und Umweltschutz unter anderem in der Abfallwirtschaft und beim Hochwasserschutz beschieden. Sein Tod Mitte Julie 2011 kam viel zu früh! Wir behalten Alfons Buchtela in dankbarer Erinnerung. *Logr.*

## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

### Neuer Präsident beim Landesfischereiverband

Die Mitgliederversammlung des LFV hat am 2. Juli 2011 **Herrn Ralf Oberacker** zum neuen Präsidenten gewählt, nachdem sich Herr Wolfgang Reuther nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Der LNV gratuliert Herrn Oberacker zu seinem neuen Amt und wünscht ihm viel Erfolg und Petri Heil! Herr Oberacker vertritt den Fischereiverband künftig im LNV-Vorstand.

## ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

### 20 Jahre Landschaftserhaltungsverbände



#### Tagung am 7. Oktober 2011 in Emmendingen

Der diesjährige Landschaftspflege tag feiert 20 Jahre Landschaftserhaltungsverbände (LEV). Ihre flächendeckende Einführung zählt seit Jahren zu den Kernforderungen des LNV und ist nun auch in der grün-roten Koalitionsvereinbarung festgeschrieben. LEV sind unverzichtbar, um Natura 2000 umsetzen zu können! An der von der Akademie Ländlicher Raum organisierten Tagung stellt Minister Alexander Bonde den Stand und die LEV vor. Der stellv. LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner stellt gemeinsam mit BLHV-Präsident Werner Räpple die Kooperation und Partnerschaft von Naturschutz, Landwirtschaft und Kommunen vor. Daneben gibt es weitere interessante Beiträge und eine Exkursion am

Nachmittag. *Logr.*

<https://www.landwirtschaft-bw.info/servlet/PB/menu/1330889/index.html>

### Feuereinsatz in der Landschaftspflege



#### Workshop am 12. Oktober 2011 in Emmendingen

Die Nutzung des Feuers spielte über Jahrhunderte eine wichtige Rolle in der Landbewirtschaftung des Schwarzwalds. Im Rahmen des LIFE-Projekts „Rohrhardsberg, Obere Elz und Wilde Gutach“ wurde erstmals im größeren Umfang das kontrollierte Brennen eingesetzt und gleichzeitig von einem ökologischen Monitoring begleitet. In dem am 12.10.2011 im Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg von 10-17 Uhr stattfindende Workshop sollen die hier gewonnen Erkenntnisse interessierten Fachleuten vorgestellt und anschließend diskutiert werden. *Logr./kr*

<http://rohrhardsberg-life.de/artikel/termine>

### Es lebe das Leben – Natura 2000



#### Natura 2000-Tage und Wanderausstellung der NaturFreunde Metzingen

Im Landkreis Reutlingen bilden 20 FFH-Gebiete mit einer Fläche von über 22.500 ha und 3 Vogelschutzgebiete mit etwa 21.800 ha das regionale Natura 2000-Schutzgebietsnetz. Die NaturFreunde Metzingen e.V. veranstalten im Oktober in Metzingen Informationstage zu diesen Schutzgebieten, die von einer Wanderausstellung begleitet werden. *Logr./kr*

<http://www.naturfreunde-metzingen.de/Aktuelles/Aktuelles.htm>



## Geocaching-Workshop



Der am 14. Oktober 2011 im Haus der Natur am Feldberg (10 bis 17 Uhr) stattfindende Workshop wird veranstaltet von der Akademie für Natur- und Umweltschutz in Kooperation mit dem Naturschutzzentrum Südschwarzwald und dem Naturpark Südschwarzwald. Neben rechtlichen Aspekten beim Geocaching liegen die Schwerpunkte auf den Risiken, vor allem aber Chancen dieser Aktivität im Hinblick auf Naturschutz sowie der Erschließung neuer Zielgruppen im Naturerlebnis durch Geocaching. Auch eine praktische Übung im Gelände findet statt. *Tr/kr*

<http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/Entry.76347.Display/>

## Deutscher Klimapreis der Allianz Umweltstiftung



### Insgesamt 65.000 € zu gewinnen

Bis zum 30. 10. 2011 können sich bundesweit Schülerteams mit einem Projekt zum Klimaschutz bewerben. Die fünf besten Schülerteams und ihre Schulen werden mit dem Deutschen Klimapreis 2012 ausgezeichnet. Die Preise sind mit jeweils 10.000 € dotiert und werden voraussichtlich im März 2012 bei einer großen Festveranstaltung in Berlin verliehen.

Teilnahmeberechtigt sind alle in Deutschland anerkannten allgemeinbildenden Schulen (ohne Berufsschulen). *Logr.*

[www.allianz-umweltstiftung.de](http://www.allianz-umweltstiftung.de)

## Entspurt – letzte Möglichkeit zur Unterschrift



### Initiative „Schutz der Umwelt vor Synthetischen Organismen“

Noch bis 20. September 2011 kann die Initiative zum "Schutz der Umwelt vor Synthetischen Organismen" unterstützt werden. Anschließend werden die Unterschriften an das Bundesministerium für Bildung und Forschung übergeben. Zu diesem Zeitpunkt ist das Thema hoch aktuell: Die Bundesregierung plant Änderungen am Gentechnikgesetz. Auch die Synthetische Biologie könnte dann geregelt werden. *Logr.*

<http://www.testbiotech.de/unterschreiben>

## Energiepflanzen, Umweltschutz und Welternährung

### Tagung am 15./16. Oktober 2011

Die NaturFreunde in Baden und Württemberg laden zu Vorträgen auf die Burg Liebenzell ein. Anmeldeschluss ist der 4.10.2011. *Logr*

<http://www.naturfreunde-wuerttemberg.de/aktivitaeten/natur-und-umweltschutz>

## Bundesprogramm Wiedervernetzung v. Lebensräumen



### Aufruf des BUND-Bundesverbands

Die Bundesregierung hatte sich im Koalitionsvertrag darauf geeinigt, ein Bundesprogramm zur Wiedervernetzung von Lebensräumen aufzulegen. Dadurch sollte der Bau von Grünbrücken über Verkehrswege deutlich vorangetrieben werden. Der Entwurf des Bundesprogramms liegt nun vor. Statt jedoch engagiert den Bau neuer Grünbrücken anzugehen, verkündete Bundesverkehrsminister Ramsauer kürzlich, die ursprünglich für das Bundesprogramm bestimmten Mittel lieber für den Bau neuer Straßen verwenden zu wollen! Der BUND bittet um Mitzeichnung des BUND-Aufrufs an den Verkehrsminister. *Tr*

[http://www.bund.net/bundnet/themen\\_und\\_projekte/naturschutz/aktiv\\_werden/wildwechsel\\_aber\\_sicher/](http://www.bund.net/bundnet/themen_und_projekte/naturschutz/aktiv_werden/wildwechsel_aber_sicher/)

## NEUES MEDIENMATERIAL

## Naturschutz - Quo vadis?



### Aktuelles LUBW Naturschutz-Info erschienen

Wie steht es nach dem Regierungswechsel mit dem Naturschutz im Land? Weitere Themen des neuen LUBW-Naturschutzinfos sind u. a. die Naturschutzstrategie für Baden-Württemberg, die Artenvielfalt und das neue Artenschutzprogramm für Amphibien und Reptilien, illegale Greifvogelverfolgungen, ein Modellvorhaben zur Naturschutzberatung landwirtschaftlicher Betriebe und das große Thema Naturschutzrecht und Windkraftanlagen. Außerdem liegt ein aktuelles Verzeichnis der Behörden für Naturschutz, Umweltschutz und der Naturschutzbeauftragten in Baden-Württemberg bei. Kurzum: wieder ein sehr gelungenes Heft und eigentlich eine „Pflichtlektüre“ für alle Naturschützer/innen im Lande. *Logr.*

Bezug über <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/11171> zum Preis von 5,00 € zuzüglich Versandkosten oder kostenloses download als pdf-Dokument. Ein Bezug als Abonnement ist unter [bibliothek@lubw.bwl.de](mailto:bibliothek@lubw.bwl.de) möglich.

## Wanderwege digital verwalten

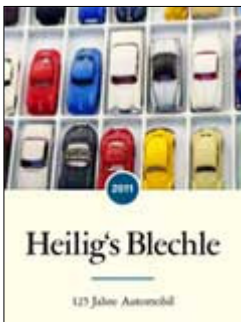


### Bereits elf Regionen nutzen digitale Wanderwegeverwaltung

Eine digitale Wanderwegeverwaltung hat der Deutsche Wanderverband (DWV) mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) erarbeitet. Ziel des Vorhabens war, Naturschutzbelange bei der Auswahl von Wanderwegen stärker zu berücksichtigen und eine Lenkung von Besuchern zu ermöglichen. Regionale Wegewarte und -betreuer werden unter anderem zu Naturschutzthemen, GPS-Nutzung und digitaler Wegeverwaltung geschult. Elf Regionen nutzen das seit März angebotene System bereits, weitere haben Interesse. *Logr.*

[www.wegeverwaltung.de](http://www.wegeverwaltung.de)

## “Heilig’s Blechle“ – 125 Jahre Automobil



### Statistik ums Auto

Bekanntermaßen haben nur wenige Neuerungen die Welt – und die Umwelt – so verändert wie die Erfindung des Automobils. Wirtschaftlicher Wohlstand für Baden-Württemberg, Kristallisationspunkt moderner Technologie und Symbol individueller Freiheit einerseits, Flächenverbrauch, Umweltbelastung und Unfälle andererseits – 125 Jahre automobiler Geschichte sind facettenreich. Das Statistische Landesamt hat das 125jährige Jubiläum – naturgemäß - aus statistischer Sicht aufgearbeitet. Die Informationen und Hintergründe sind als pdf abrufbar. *Logr.*

<http://www.statistik-bw.de/Pressemit/2011303.asp?UmweltVerkehr>

## Grundwasserüberwachungsprogramm



### LUBW stellt „Ergebnisse der Beprobung 2010“ vor

Die Berichte enthalten Aussagen zur Grundwassermenge und Grundwassergüte in Baden-Württemberg. Die Entwicklung der Grundwasservorräte und die aktuellen Nitrat- und Pflanzenschutzmittelbefunde werden ausführlich dargestellt. Dabei wird auch über Messungen „nichtrelevanter Metaboliten“ einiger häufig eingesetzter Pflanzenschutzmittelwirkstoffe berichtet. Weiterhin wird auf die Gehalte mit organischen Spurenstoffen wie die Komplexbildner EDTA, NTA und DTPA und die Perfluorierten Tenside sowie auf metallische Spurenstoffe eingegangen. Beide Berichten stehen im Internet als kostenloser Download zur Verfügung. *Logr.*

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/208651/>

## Wildschäden im Wald



### Neue Broschüre des aid Infodienstes

Das unter Federführung von Dr. Heiner Grub entstandene Heft gibt Informationen und Hinweise zum Umfang der Problematik - zu den waldbaulich-ökologischen wie auch zu den ökonomischen Aspekten - sowie zu möglichen Lösungswegen. Die Reduktion überhöhter Schalenwildbestände stellt dabei eine wichtige Grundlage zur Verringerung der Wildschäden dar. Um dies zu erreichen, sind aber häufig weitergehende jagdliche wie auch waldbauliche Maßnahmen erforderlich. Das Heft stellt dazu wichtige Ansatzpunkte vor und skizziert Möglichkeiten eines Ausgleichs zwischen jagdlichen, ökologischen und ökonomischen Zielen. Die Fragen zum Ersatz von Wildschäden werden ebenfalls ausführlich behandelt. *Logr/kr*

Zur Bestellseite: [http://www.aid.de/landwirtschaft/forstschutz\\_wildschaeden.php?orderno=1134](http://www.aid.de/landwirtschaft/forstschutz_wildschaeden.php?orderno=1134)

## Das letzte Kind im Wald?



### Über die Beziehung von Kindern zur Natur

Dieses Buch behandelt die Frage, warum immer weniger Kinder in der Natur spielen, ja spielen können. Der Autor hat hierfür zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen ausgewertet. So verschwindet immer mehr Natur aus den bebauten Siedlungsgebieten und dort, wo es sie noch gibt, spielen haftungsrechtliche Fragen mittlerweile eine so große Rolle, dass kein Kind mehr auf einen Baum klettern darf, oder über einen Graben springen. Somit stellt sich die Frage: kann es in Zukunft noch Naturschützer geben, wenn Kinder die Natur nie kennen gelernt haben?

von Richard Louv im Beltz-Verlag erschienen. *Sch*

## LAND - Natur und Umwelt in Baden-Württemberg



### Aufschlussreiche „Blicke von oben“

Der Fotograf Manfred Grohe und die Journalisten Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer wirkten kongenial zusammen für den Bildband „LAND – Natur und Umwelt in Baden-Württemberg. Eine Bilanz in Bildern“, herausgegeben vom LNV. Der Bildband ist beim G. Braun Verlag erschienen und kann zum Preis von 36,00 Euro über die LNV-Geschäftsstelle sowie über den Buchhandel erworben werden, ISBN 978-3-7650-8600-8. *Logr*

<http://www.lnv-bw.de/land.php>

[http://www.lnv-bw.de/presse\\_archiv/pr110524-land.pdf](http://www.lnv-bw.de/presse_archiv/pr110524-land.pdf)

## Impressum

Der LNV-Infobrief berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes. Der Infobrief ist ein kostenloser Service des LNV und wird auf der LNV-Homepage archiviert.

Sie bestellen den LNV-Infobrief unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) oder mit einer Email an [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Bitte geben Sie Name, Verein/Institution, Funktion an. Persönliche Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Versendens des Infobriefs gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Er kann jederzeit per E-Mail oder unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) abbestellt werden.

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
[info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de)  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)

Bankverbindung  
BW-Bank Stuttgart  
Kto 2 039 990  
BLZ 600 501 01

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaec  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6 oder U7